Der Vorstand der ElringKlinger AG

Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender

verantwortlich für die Konzerngesellschaften, die Zentralbereiche Recht und Compliance, Personal, Investor Relations und Unternehmenskommunikation, den Geschäftsbereich Ersatzteile sowie den Vertrieb Erstausrüstung

Thomas Jessulat

verantwortlich für die Zentralbereiche Finanzen, Controlling sowie IT und den Geschäftsbereich Gewerbeparks

Theo Becker

verantwortlich für die Geschäftsbereiche Zylinderkopfdichtungen, Spezialdichtungen, Leichtbau/Elastomertechnik, Abschirmtechnik, E-Mobility, Abgasnachbehandlung, Werkzeugtechnologie, den Bereich Neue Geschäftsfelder, die Zentralbereiche Qualitäts- und Umweltmanagement, Einkauf und Logistik sowie die Werke der ElringKlinger AG

(von links nach rechts)

Theo Becker

Dr. Stefan Wolf

Thomas Jessulat

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Veränderungen begünstigen nur den, der darauf vorbereitet ist", bemerkte einst der französische Chemiker und Mikrobiologe Louis Pasteur. Wir bei ElringKlinger sehen das genauso. Und genau deshalb haben wir uns auch schon frühzeitig für den Wandel in der Automobilindustrie gerüstet. Dass dieser Wandel irgendwann eintritt, war schon vor Jahren relativ sicher. Es war nur nicht abzusehen, wann und mit welcher Dynamik er kommen wird. Inzwischen ist der Wandel Realität. Er hat sich in den vergangenen Jahren sogar noch beschleunigt, sodass Begriffe wie Elektromobilität, Batteriereichweite und Ladeinfrastruktur heute genauso wie Brennstoffzelle oder Wasserstofftankstellen in aller Munde sind.

Bei ElringKlinger haben wir bereits vor rund 20 Jahren mit der Entwicklung von Bipolarplatten für Brennstoffzellenstacks begonnen und unsere Aktivitäten kontinuierlich präzisiert, intensiviert und auch beschleunigt. Heute zahlt es sich aus: Wir können unseren Kunden ein vollständiges leistungsfähiges Brennstoffzellenmodul anbieten. Ähnliches gilt für die Komponenten in der Batterietechnologie. Schon seit 2011 produzieren wir unsere Zellkontaktiersysteme in Serie. Das hilft uns jetzt im Wandel, denn dadurch haben wir uns als Automobilzulieferer für Elektromobilität etabliert. Diese strategische Ausrichtung haben wir im Frühjahr 2017 ergänzt um die Partnerschaft mit hofer powertrain, wodurch wir nun auch komplette elektrische Antriebseinheiten in Kleinserien anbieten können. Kurzum: Sie sehen, wir haben uns vorbereitet auf die Veränderungen in der automobilen Welt.

Ein weiterer wichtiger Schritt war in diesem Zusammenhang 2017 auch der Kooperationsvertrag mit der chinesischen Sichuan Chengfei Integration Technology Co., Ltd. (CITC). Beide Partner ergänzen sich hervorragend: Die CITC bringt über ihre Tochtergesellschaft China Aviation Lithium Battery Co., Ltd. die Batteriezelle ein, während ElringKlinger alle weiteren Modulkomponenten wie Zellkontaktiersysteme oder Zellgehäuse beisteuert. Ziel dieser Kooperation ist es, für den globalen Automobilmarkt Lithium-Ionen-Batteriemodule zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben.

Zum Ende des Jahres haben wir uns mit einem französischen Zulieferer über den Verkauf der Hug Engineering AG geeinigt. Eine Entscheidung, die strategisch motiviert ist: Um hier wettbewerbsfähig zu bleiben, hätten wir weiter bedeutend investieren müssen. Gleichzeitig stellt es mit einem Umsatzanteil von rund 3 % kein Kerngeschäft dar. Insofern ist der Verkauf an einen Global Player in der Abgasnachbehandlung eine logische Konsequenz. Statt in ein vergleichsweise kleines Geschäftsfeld zu investieren, kann sich ElringKlinger in seiner strategischen Ausrichtung auf seine Zukunftsfelder Leichtbau und Elektromobilität mit den drei Säulen Batterietechnologie, Brennstoffzellentechnologie sowie elektrische Antriebssysteme konzentrieren.

Ebenso wichtig wie die strategische Positionierung ist die finanzielle Aufstellung des Konzerns. Auch hier haben wir 2017 weitere Weichen gestellt: Im Juli hat ElringKlinger erfolgreich und erstmals in seiner Geschichte ein Schuldscheindarlehen platziert. Das ursprünglich geplante Emissionsvolumen hat sich aufgrund der hohen Investorennachfrage auf 200 Mio. Euro verdoppelt. Insgesamt wurden drei verschiedene Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren zu sehr guten Konditionen begeben. Damit hat der Konzern die Voraussetzungen geschaffen, um bestehende, täglich fällige Verbindlichkeiten zu tilgen, eine günstige

Fälligkeitenstruktur herbeizuführen und insgesamt den Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung des Konzerns zu erweitern.

Dass ElringKlinger über ein sehr attraktives und marktfähiges Produktportfolio verfügt, beweist die hohe Kundennachfrage. Wir konnten 2017 unseren Auftragsbestand weiter steigern, der Umsatz hat verglichen mit dem Weltmarkt überproportional zugenommen. An den Standorten in der NAFTA-Region wurden unsere Produkte sogar so stark nachgefragt, dass wir das Marktwachstum um mehr als zehn Prozentpunkte übertroffen haben. Das war nicht nur positiv. Zusatzkosten durch zu hohe Kapazitätsauslastung waren die Folge. Hier haben wir reagiert und zusätzliche Kapazitäten veranlasst, um die Ergebniseinschränkungen einzugrenzen. Am Schweizer Produktionsstandort Sevelen haben wir hinsichtlich der operativen Verbesserung den geplanten Fortschritt erzielt. Wir konnten weiteres Umsatzvolumen an andere Standorte verlagern und dadurch in Sevelen Freiraum schaffen, um die Kostenstruktur weiter zu optimieren. Diese Prozesse werden auch 2018 noch andauern.

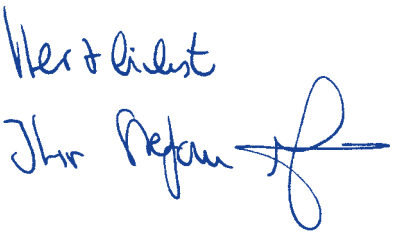
Insgesamt hat sich unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Kaufpreisallokation (EBIT pre PPA) 2017 leicht auf 141,8 Mio. Euro verbessert, jedoch beeinträchtigten unrealisierte Umrechnungseffekte bei Fremdwährungsbeträgen das Finanzergebnis. Es ist gute Tradition bei ElringKlinger, unsere Aktionärinnen und Aktionäre angemessen am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung gemeinsam eine Dividende von 0,50 Euro je Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 45 %.

Einen bedeutsamen Einschnitt hatte die ElringKlinger AG nach der letztjährigen Hauptversammlung zu verzeichnen. Mit deren Ablauf hat der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Walter H. Lechler sein Amt niedergelegt, gleichzeitig ist er aus dem Gremium ausgeschieden. Damit folgte er dem in der Hauptaktionärsfamilie gelebten Prinzip, ab der Altersgrenze von 75 Jahren keine tragenden Ämter mehr auszuüben. In der an die Hauptversammlung anschließenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde mit Klaus Eberhardt ein erfahrener Manager und Wirtschaftslenker zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Als Nachfolger von Prof. Lechler im Aufsichtsrat wurde der CEO des Waagenherstellers Bizerba SE & Co. KG, Andreas W. Kraut, gewählt.

Das Herz des Unternehmens bilden nach wie vor die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ich – auch im Namen meiner beiden Vorstandskollegen – sehr herzlich danke. Ohne deren hohe Kompetenz und unermüdlichen Einsatz wäre die erfolgreiche Weiterentwicklung von ElringKlinger nicht möglich. Gleichzeitig möchte ich mich auch bei unseren Kunden und bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken, die Sie alle ElringKlinger mit großem Vertrauen, frischen Ideen, konstruktiver Kritik und manchmal auch der notwendigen Geduld begleiten.

Lassen Sie mich abschließend versichern: Die Automobilindustrie ist im Wandel. Wir bei ElringKlinger sind für die Veränderungen sehr gut vorbereitet und sehen darin – ganz im Sinne Pasteurs – vor allem große Chancen.

Dettingen/Erms, im März 2018



Dr. Stefan Wolf
Vorsitzender des Vorstands

Bericht des Aufsichtsrats 2017

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von einer hohen Nachfrage und damit hoher Auslastung. Gleichzeitig nahm die Dynamik des technologischen Wandels in der Automobilindustrie weiter zu. Daraus ergaben sich Chancen im Bereich der neuen Antriebstechnologien und des Leichtbaus, die ElringKlinger für sich zu nutzen wusste. Andererseits konnten die mit der hohen Nachfrage nach Produkten der ElringKlinger-Gruppe verbundenen Herausforderungen nicht so schnell wie beabsichtigt gemeistert werden. Daher konnten die sich daraus ergebenden Belastungen durch die positiven Entwicklungen in anderen Bereichen nicht vollständig kompensiert werden. Doch ist erkennbar, dass die eingeleiteten Maßnahmen wirken. Aus Sicht des Aufsichtsrats ist ElringKlinger für die Zukunft sehr gut aufgestellt, um mit innovativen Produkten weiter erfolgreich zu sein.

Der Aufsichtsrat der ElringKlinger AG hat im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Tätigkeit des Vorstands überwacht und ihn bei bedeutsamen Fragen wie der strategischen Ausrichtung des Konzerns beraten. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Bei zustimmungspflichtigen Geschäftsvorfällen holte der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrats ein. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der monatlichen schriftlichen Berichterstattung über die wesentlichen Kennzahlen, Vorgänge und Ereignisse in angemessener Weise.

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Auf diesen Sitzungen berichtete der Vorstand ausführlich über den Geschäftsverlauf anhand geeigneter Kennzahlen und verglich diese mit den Vorjahres- und Planzahlen des Konzerns, der ElringKlinger AG und deren Tochtergesellschaften. Er präsentierte die aktuelle Vorschau und seine Einschätzung der Konjunktur-, Markt- und Wettbewerbslage. Darüber hinaus informierte der Vorstand fortlaufend über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich waren strategische Projekte und Akquisitionen bzw. deren Integration anlassbezogener Gegenstand der Berichterstattung. Die Themen wurden im Aufsichtsratsplenum dargestellt und diskutiert.

Zur Vorbereitung auf die Sitzungen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats immer rechtzeitig und ausführlich schriftlich über die jeweiligen Tagesordnungspunkte informiert.

Über die vorgenannte wiederkehrende Berichterstattung und die genannten Themen hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen der ordentlichen Sitzungen insbesondere mit folgenden weiteren Themen:

- In der Aufsichtsratssitzung am 24. März 2017 wurden die Jahresabschlüsse 2016 für die ElringKlinger AG und den Konzern sowie der Bericht des Abschlussprüfers Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, durch den Vorstand erläutert. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der ElringKlinger AG fest, billigte den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht und stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu. Er beschloss in der Sitzung die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung.

- In der Aufsichtsratssitzung am 16. Mai 2017, die unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung stattfand, wurden die Herren Klaus Eberhardt und Markus Siegers zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Herr Manfred Strauß wurde neu in den Prüfungsausschuss gewählt und übernahm dessen Vorsitz. Herr Professor Lechler, der sein Aufsichtsratsmandat mit Beendigung der Hauptversammlung am 16. Mai 2017 niederlegte, wurde durch einstimmigen Beschluss zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG ernannt. Herrn Professor Lechler sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich für seine stets wegweisende und herausragende jahrzehntelange Arbeit für die ElringKlinger-Gruppe, zuletzt als Vorsitzender des Aufsichtsrats der ElringKlinger AG, gedankt.

- In der Aufsichtsratssitzung am 22. September 2017 beriet und beschloss der Aufsichtsrat die Zielgröße für den Frauenanteil des Vorstands. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass eine stärkere Förderung wichtig sei, damit Frauen zukünftig mehr Führungspositionen bei ElringKlinger übernehmen können.

Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Auf der Tagesordnung der Sitzung am 7. Dezember 2017 standen das Budget 2018 und die Mittelfristplanung. Darüber hinaus berichtete der Vorstand über den Stand der bei ElringKlinger Abschirmtechnik in der Schweiz eingeleiteten Maßnahmen. Weitere Schwerpunkte waren der Bericht über die Ergebnisse der 2017 durchgeführten internen Revisionen, die Vorstellung des Plans der internen Revisionen für das Geschäftsjahr 2018 und schließlich die aktuelle Risikoeinschätzung mit den entsprechenden Vorkehrungen durch den Vorstand.

An den ordentlichen Sitzungen haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Gegenstand der Sitzung im März 2017 war der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 mit ausführlicher Diskussion. Auf der Tagesordnung des Prüfungsausschusses im Dezember standen die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2017 und die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie des internen Kontroll- und Compliance-Systems. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wurde vom Vorsitzenden des Vorstands darüber hinaus, wie in den vergangenen Jahren, regelmäßig über die Ergebnisse der internen Revisionen unterrichtet.

Sitzungen des Vermittlungsausschusses waren nicht erforderlich.

Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Geschäftsjahr 2017 nicht ergeben.

Die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrats und des Vorstands nach § 161 Aktiengesetz zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 wurde einstimmig beschlossen und am 4. Dezember 2017 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Über die monatliche schriftliche Berichterstattung und die vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen hinaus hielt der Aufsichtsratsvorsitzende, wie in den Vorjahren, laufend Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden und tauschte sich über die wirtschaftliche Lage, wichtige Geschäftsvorfälle und besondere Vorkommnisse aus. Über bedeutsame Vorgänge hat der Aufsichtsratsvorsitzende die übrigen Mitglieder per E-Mail oder telefonisch informiert.

Auch zum Ende des Jahres 2017 hat der Aufsichtsrat gemäß den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex turnusgemäß die Effektivität seiner Arbeit, unter anderem die Offenheit der Kommunikation bei den Aufsichtsratssitzungen und die Einbeziehung aller Mitglieder in die Diskussionen, anhand eines von allen Mitgliedern zu beantwortenden Fragenkatalogs für das vergangene Geschäftsjahr bewertet. Wesentliches ergab sich aus der Bewertung nicht.

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss der ElringKlinger AG sowie der entsprechende Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat entsprechend der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung am 16. Mai 2017. Der Konzernabschluss der ElringKlinger AG wurde gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Abschlussprüfer erteilte für den Jahresabschluss der ElringKlinger AG und den Konzernabschluss mit zusammengefasstem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung der verantwortlichen Prüfer ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht. Dementsprechend hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. März 2018 den Jahresabschluss der ElringKlinger AG festgestellt und den Konzernabschluss mit dem zusammengefassten Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte auf der gleichen Sitzung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ElringKlinger AG und der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sehr herzlich für den engagierten Einsatz und die erfolgreiche Arbeit.

Dettingen/Erms, 23. März 2018

Für den Aufsichtsrat

Klaus Eberhardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Aktienmärkte legten 2017 kräftig zu

Die Aktienmärkte entwickelten sich im Jahr 2017 aus Anlegersicht sehr erfreulich. Begünstigt durch positive gesamtwirtschaftliche Rahmendaten lieferten die großen Aktienindizes im Jahresverlauf eine starke Performance auf dem Börsenparkett ab, die mitunter in neuen Allzeithöchstständen gipfelte.

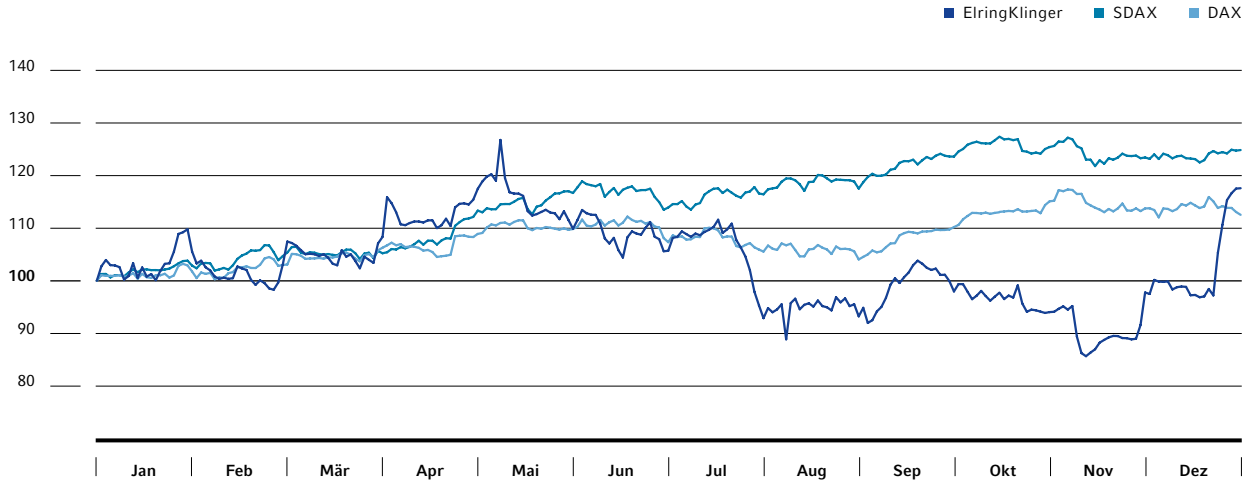
Bereits der Auftakt in das Börsenjahr 2017 verlief vielversprechend. Weiter steigende Frühindikatoren im Euroraum, in den USA und in China, die Ankündigung von Steuersenkungen des US-Präsidenten sowie eine überzeugende Berichtssaison der börsennotierten Unternehmen führten zu einer Fortsetzung des bereits zum Jahresende 2016 beobachteten Aufwärtstrends an den Aktienmärkten. Mit Ausnahme des Nikkei konnten alle großen Aktienindizes im ersten Quartal 2017 um mehr als 5 % zulegen.

Im zweiten Quartal 2017 bremsten die vierte Leitzinserhöhung der US-Notenbank innerhalb von eineinhalb Jahren sowie die Andeutungen des EZB-Präsidenten Mario Draghi eines bevorstehenden Kurswechsels der Europäischen Zentralbank hinsichtlich des Anleihekaufprogramms die Aktienmärkte zeitweise aus. Der im Mai feststehende Wahlsieg von Emmanuel Macron bei den französischen Präsidentschaftswahlen und dessen europafreundlicher Politikkurs sorgten dagegen für Stabilität und Beruhigung an den Märkten.

Nachdem die internationalen Aktienmärkte im Sommer saisonal etwas schwächer tendierten, setzte sich der positive Trend gegen Ende des dritten Quartals 2017 wieder fort. Einflussfaktoren wie anhaltend gute Wirtschaftsdaten im Euroraum, verbesserte Konjunkturtrends und die weitere Konkretisierung der US-Steuerreformpläne sorgten für weitere Kurszuwächse an den Börsen. Die Ergebnisse der Bundestagswahl im September, bei der die amtierende Kanzlerin Angela Merkel letztlich im Amt bestätigt wurde, wurden zudem positiv gewertet.

Auch im vierten Quartal 2017 gab es Wachstumsimpulse für die Märkte: Die EZB verlängerte im Oktober ihr Anleihekaufprogramm bis mindestens September 2018, wenngleich die monatlichen Käufe von 60 auf 30 Mrd. Euro halbiert werden. Im Dezember wurde in den USA eine umfassende Steuerreform verabschiedet, bei der die Unternehmenssteuer von 35 % auf 21 % gesenkt wurde. Davon profitierten allen voran die US-Aktienindizes – Dow Jones, Nasdaq und S&P 500 erreichten jeweils neue historische Höchststände.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie (Xetra) seit 1. Januar 2017 (indexiert, 30.12.2016 = 100 %)
im Vergleich zu den Indizes DAX und SDAX



Der deutsche Aktienmarkt konnte das Börsenjahr 2017 mit satten Zuwächsen abschließen. Wesentlicher Treiber war die allgemein gute Wirtschaftslage, die für volle Auftragsbücher und steigende Gewinne bei den Unternehmen sorgte. Die ökonomischen Rahmenbedingungen überstrahlten auch temporäre Belastungsfaktoren wie die verzögerte Regierungsbildung in Deutschland. Der deutsche Leitindex DAX stellte Anfang November ein neues Rekordhoch von 13.526 Zählern auf. Zum Jahresende schloss er mit einem Plus von 12,5 %.

ElringKlinger-Aktie mit Kursrallye zum Jahresende 2017

Nachdem die ElringKlinger-Aktie das Börsenjahr 2016 mit einem Kurs von 15,88 Euro abgeschlossen hatte, setzte sich die bereits gegen Jahresende eingetretene Erholungsbewegung im Januar 2017 fort, bevor im Februar eine Konsolidierung auf dem Level von rund 16 Euro folgte. Ein insgesamt freundliches Branchenumfeld und die Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2016, die beim Kapitalmarkt auf positive Resonanz stießen, begünstigten Ende März den Kursverlauf. Zum Ende des ersten Quartals 2017 stand die Notierung bei 18,22 Euro.

Zu Beginn des zweiten Quartals 2017 konnte das Kursniveau von Ende März von ungefähr 18 Euro bestätigt werden. Die Anfang Mai vorgelegten Geschäftszahlen für das erste Quartal 2017 führten zum Jahreshöchstwert der ElringKlinger-Aktie von 20,14 Euro, bevor Gewinnmitnahmen in den Folgetagen wieder für eine Kurskorrektur sorgten. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals 2017 schlug die generelle Skepsis gegenüber den Werten der Automobilbranche, unter anderem aufgrund anhaltend negativer Schlagzeilen in der Dieselthematik, auf den Kurs durch. Zum Ende des ersten Halbjahres 2017 notierte die ElringKlinger-Aktie bei 16,78 Euro.

Im dritten Quartal 2017 befeuerte der Ende Juli zutage getretene Kartellverdacht gegen fünf deutsche Automobilhersteller abermals die generelle Zurückhaltung der Kapitalmärkte gegenüber den Werten der Automobilbranche. In der ElringKlinger-Notierung machte sich in den Folgetagen ein verstärkter Verkaufsdruck bemerkbar. Im Zuge der Anfang August veröffentlichten Geschäftszahlen zum zweiten Quartal 2017 gab der Kurs erneut nach und zog ein Niveau von rund 14 Euro nach sich. Dank einer soliden Kursperformance im September, bei der die Verluste des Vormonats wieder vollständig kompensiert werden konnten, schloss die ElringKlinger-Aktie das dritte Quartal 2017 mit einem Kurs von 15,77 Euro ab.

Im Verlauf des vierten Quartals 2017 löste die Veröffentlichung der Geschäftszahlen der ersten neun Monate 2017 zunächst einen Abwärtstrend aus – in den Folgetagen wurde der Jahrestiefstkurs von 13,59 Euro erreicht. Nach dieser Bodenbildung setzte die ElringKlinger-Aktie bis zum Jahresende zu einer stetigen Aufholjagd an. Dieser Umschwung begründete sich unter anderem durch die Mitteilung über einen Joint-Venture-Rahmenvertrag im Bereich der Batterietechnologie sowie die Neubewertung der ElringKlinger-Aktie durch einige Finanzanalysten. Das Börsenjahr 2017 beendete die Aktie von ElringKlinger mit einem Kurs von 18,68 Euro.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie

	2017	2016
Ergebnis je Aktie IFRS (nach Anteilen Dritter, in EUR)	1,10	1,24
Eigenkapital je Aktie (in EUR)[1]	13,45	13,44
Höchstkurs (in EUR)[2]	20,14	24,09
Tiefstkurs (in EUR)[2]	13,59	12,82
Aktienkurs (in EUR)[1,2]	18,68	15,88
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)[1]	16,98	12,81
Dividende je Aktie (in EUR)	0,50[3]	0,50
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	209.600	257.800
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	3.436.400	4.710.400
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)[1,2]	1.183,6	1.006,2

[1] zum 31. Dezember
[2] Xetra-Handel
[3] Vorschlag an die Hauptversammlung 2018

Handelsvolumen 2017 bleibt unter Vorjahr

Im Berichtsjahr lag das durchschnittliche börsentäglich gehandelte Volumen der ElringKlinger-Aktie bei 209.600 (257.800) Stück. Die vergleichsweise hohen Handelsvolumina aus den Vorjahren haben sich 2017 wieder auf ein Normalniveau eingependelt. Gemessen in Euro lagen die durchschnittlich erzielten Tagesumsätze der ElringKlinger-Aktie an den deutschen Börsenplätzen bei 3,4 (4,7) Mio. Euro. Das ElringKlinger-Papier bot damit für institutionelle Anleger eine ausreichend hohe Liquidität, um auch größere Anteilspakete handeln zu können.

Hauptversammlung 2017 beschließt Dividende von 50 Cent – Klaus Eberhardt neuer Aufsichtsratsvorsitzender

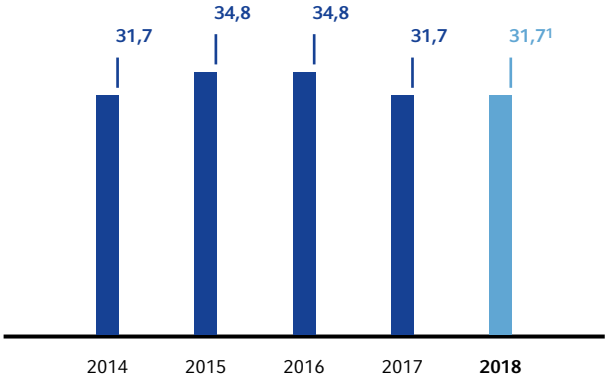
Die 112. ordentliche Hauptversammlung der ElringKlinger AG fand am 16. Mai 2017 vor etwa 900 anwesenden Aktionären, Aktionärsvertretern und Gästen im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle in Stuttgart statt. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Stefan Wolf blickte in seiner Rede auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurück und skizzierte den derzeitigen Transformationsprozess in der Automobilindustrie hin zu alternativen Antriebssystemen, für den der Konzern aufgrund seines breit gefächerten Produktportfolios bereits heute sehr gut aufgestellt ist.

Die Hauptversammlung folgte mit großer Mehrheit dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, eine Dividende von 0,50 (0,55) Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2016 zu zahlen. Die Ausschüttungssumme belief sich auf insgesamt 31,7 (34,8) Mio. Euro. Die Ausschüttungsquote verbesserte sich auf 40,3 % (38,0 %) und bewegte sich somit am oberen Rand der langfristigen Dividendenpolitik des Unternehmens. Diese sieht eine Ausschüttung zwischen 30 und 40 % des Konzernergebnisses vor, um die Anteilseigner angemessen und nachhaltig am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.

Die Aktionärsversammlung wählte darüber hinaus Andreas Wilhelm Kraut, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bizerba SE & Co. KG, als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der ElringKlinger AG. Er folgt auf Prof. Walter H. Lechler, der sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung aus Altersgründen niederlegte und aus dem Aufsichtsrat ausschied. In der Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wählten die Mitglieder des Gremiums Klaus Eberhardt zu ihrem neuen Vorsitzenden. Eberhardt gehört dem Aufsichtsrat der ElringKlinger AG seit Mai 2013 an. Prof. Walter H. Lechler wurde zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Für das Geschäftsjahr 2017 beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 eine Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie vorzuschlagen.

Entwicklung des Ausschüttungsbetrags
in Mio. €



[1] Vorschlag an die Hauptversammlung 2018

Aktionärsstruktur: Privataktionäre auf dem Vormarsch

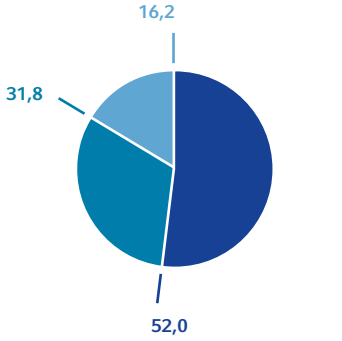
Zum 31. Dezember 2017 setzte sich die Aktionärsstruktur der ElringKlinger AG wie folgt zusammen: Der im Streubesitz (Free Float) befindliche Anteil an den insgesamt ausgegebenen 63.359.990 Stückaktien belief sich auf 48,0 % (48,0 %). 52,0 % (52,0 %) der Anteile der ElringKlinger AG und damit die Mehrheit am Grundkapital befinden sich weiterhin im Festbesitz der Familien Lechler. Das Verhältnis der Aktienanteile zwischen Streu- und Familienbesitz stellt sich gegenüber dem Vorjahr somit unverändert dar.

Innerhalb des Streubesitzes stellen große, überwiegend institutionelle Kapitalanleger – Banken, Versicherungen oder Investmentgesellschaften aus dem In- und Ausland – die bei weitem größte Anlegergruppe dar. Zudem befindet sich die ElringKlinger-Aktie auch bei zahlreichen kleineren und mittelgroßen Vermögensverwaltern im Depot. Zum Jahresende 2017 hielten diese Anlegergruppen in Summe 31,8 % (32,7 %) am Grundkapital der ElringKlinger AG. Der in der Hand von institutionellen Investoren befindliche Anteil am Streubesitz ist somit im Vergleich zum Vorjahr auf einem nahezu konstanten Niveau geblieben.

Die Anzahl der in ElringKlinger investierten Privatpersonen nahm erneut leicht zu. Zum Ende des Berichtsjahres lag der Anteil an Privataktionären bei 16,2 % (15,3 %) am Grundkapital. Innerhalb von gerade einmal drei Jahren hat sich

der prozentuale Anteil an Kleinanlegern in der Aktionärsstruktur von ElringKlinger somit mehr als verdoppelt. Dieser Zuwachs kann auf das mitunter günstige Einstiegsniveau des ElringKlinger-Papiers zurückgeführt werden. In Zeiten historisch niedriger Zinsen ist die allgemein gestiegene Bereitschaft, in Aktien als Anlagemöglichkeit zu investieren, eine weitere mögliche Begründung für die Zunahme der Privatanleger.

Aktionärsstruktur[1]
in %



[1] Stand zum 31. Dezember 2017

Im Dialog mit dem Kapitalmarkt

ElringKlinger setzte auch im Jahr 2017 auf eine nachhaltige und proaktive Kommunikation mit den Akteuren des Kapitalmarkts. Gleichzeitig konnte die Anzahl an durchgeführten Roadshows und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen im In- und Ausland gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden. Insgesamt präsentierte sich die Gesellschaft auf 16 Konferenzen und führte 15 Roadshows durch.

Innerhalb Deutschlands präsentierte sich ElringKlinger bei mehreren Konferenzen am Finanzplatz in Frankfurt/Main. Hinzu kamen Termine in Berlin, München und Hamburg vor einem überwiegend internationalen und institutionellen Investorenkreis. Im europäischen Ausland standen neben den Beneluxstaaten und den Nachbarländern Österreich und Schweiz natürlich auch die wichtigen Finanzplätze London und Paris auf der Agenda der Investor-Relations-Aktivitäten. Ein weiterer Reiseschwerpunkt im Jahr 2017 lag auf Nordamerika. Bei Konferenzen und Roadshows an der Ostküste der USA sowie in Kanada wurde dem Unternehmen großes Interesse entgegengebracht.

Die Kommunikation mit den Teilnehmern des Kapitalmarkts erfolgt traditionell auch bei ElringKlinger vor Ort. Das Angebot an den Kreis institutioneller Investoren und Finanzanalysten, sich bei einem Unternehmensbesuch aus erster Hand mit den neuesten Technologien und Fertigungsprozessen der Gesellschaft vertraut zu machen, stößt weiterhin auf großen Zuspruch. Im Jahr 2017 führte ElringKlinger zehn Werksbesichtigungen bzw. Technologiepräsentationen am Hauptstandort in Dettingen/Erms durch.

In Ergänzung zu der jährlich in Frankfurt/Main durchgeführten Analystenkonferenz steht der Vorstand der ElringKlinger AG mit den Kapitalmarktvertretern regelmäßig zur Veröffentlichung der Quartalszahlen oder zu besonders relevanten Ereignissen wie Akquisitionen, neuen Beauftragungen oder bedeutenden technologischen Entwicklungen im Dialog. Die zu diesen Anlässen durchgeführten Telefonkonferenzen werden live auf der Website von ElringKlinger übertragen und sind öffentlich zugänglich. Dieses Angebot trägt dem Grundsatz einer zeitnahen, gleichzeitigen und transparenten Kommunikation für alle Anlegergruppen und sonstigen an ElringKlinger interessierten Bezugsgruppen Rechnung.

Investor Relations im Zeichen der IAA 2017

Anlässlich der Internationalen Automobilausstellung (IAA) im September 2017 in Frankfurt/Main führte das Investor-Relations-Team von ElringKlinger eine Vielzahl an Gesprächen und Standführungen mit Investoren, Analysten und Vertretern der Wirtschaftspresse durch. Darüber hinaus präsentierte sich das Unternehmen auf der messebegleitenden Kapitalmarktkonferenz der Deutschen Bank vor einem internationalen Publikum.

Unter dem Motto „e-xperience mobility“ stellte ElringKlinger auf seinem Messestand Produkte für sämtliche Antriebsarten aus. Den Fokus legte das Unternehmen auf innovative Batterie- und Brennstoffzellentechnologien, eine neuentwickelte E-Achse sowie Kunststoff-Leichtbauteile, die unabhängig von der Antriebsart Anwendung finden. Anhand zweier Show-Cars konnten sich die Besucher davon überzeugen, über welch breites Know-how ElringKlinger im Bereich Leichtbau und E-Mobilität verfügt. Eines der beiden Show-Cars zeigte ausschließlich Lösungen für den elektrifizierten Antriebsstrang, die ElringKlinger durch die Beteiligung am Engineering-Unternehmen hofer anbieten kann.

Im Mittelpunkt des Interesses stand dabei die von der hofer powertrain products GmbH entwickelte E-Achse (Electric Drive Unit), die Leistungselektronik, Getriebe und Elektromotor vereint.

Analysteninteresse auf konstant hohem Niveau

Im Geschäftsjahr 2017 berichteten insgesamt 21 Finanzanalysten von verschiedenen Banken und Analyseinstituten regelmäßig über ElringKlinger. Die gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderte Analystenanzahl spiegelt ein anhaltend hohes Interesse an der ElringKlinger-Aktie wider. Zum 31. Dezember 2017 sprachen sechs Analysten (28 %) eine Kaufempfehlung für die Aktie aus. Zehn Analysten (48 %) stuften das ElringKlinger-Papier mit „Halten" ein. Fünf Analysten (24 %) empfahlen zumeist aus bewertungstechnischen Gründen einen Verkauf der Aktie. Eine Übersicht der kontinuierlich über ElringKlinger berichtenden Bank- und Analysehäuser ist inklusive der aktuellen Einschätzung auf der ElringKlinger-Website im Bereich Investor Relations einsehbar.

Breites Informations- und Kommunikationsangebot für Privataktionäre

Als börsennotiertes Unternehmen gehört es zum Anspruch von ElringKlinger, kontinuierlich, zeitnah und transparent über aktuelle und zukünftige Unternehmens- und Marktentwicklungen zu berichten. Die Abteilung Investor Relations trägt Sorge dafür, den Informations- und Kommunikationsbedürfnissen aller Anlegergruppen gleichermaßen gerecht zu werden. Dazu zählen insbesondere auch die Privataktionäre, welche rund 16 % der ausgegebenen Aktien halten und somit eine wichtige Anteilseignergruppe für die Gesellschaft darstellen. Um eine umfassende Informationsversorgung zu gewährleisten und den direkten Austausch zu fördern, stellt ElringKlinger ein vielfältiges Informations- und Kommunikationsangebot bereit.

Die offizielle Internetpräsenz von ElringKlinger (www.elringklinger.de) dient als zentrale Anlaufstelle zu aktuellen Entwicklungen rund um das Unternehmen. Ganz gleich, ob Aktienkursentwicklung, Pressemitteilung, Finanzbericht oder Terminankündigung – auf der Website sind alle wesentlichen Informationen zu ElringKlinger zu finden. Die Website-Programmierung im „Responsive Design" ermöglicht auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphone oder Tablet eine optimale Darstellung, das heißt die gewünschten Inhalte lassen sich auch bequem von unterwegs abrufen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ElringKlinger auf den gängigen Social-Media-Kanälen zu folgen. Über Facebook (www.facebook.com/elringklinger) und Twitter (www.twitter.com/elringklingerAG) werden in regelmäßigen Abständen interessante Neuigkeiten zum Unternehmen und zur Aktie veröffentlicht.

Der direkte Kontakt zur Fachabteilung führt über die Telefonhotline (+49 7123 724-137). Ein Mitarbeiter aus dem Investor-Relations-Team steht Anlegern als Ansprechpartner für spezifische Fragen zum Unternehmen und zur Aktie Rede und Antwort. Alternativ können Anfragen auch schriftlich per E-Mail (investor-relations@elringklinger.com) eingereicht werden.

Des Weiteren bietet ElringKlinger allen Privataktionären und sonstigen am Unternehmen Interessierten diverse Serviceleistungen an. Zum einen besteht die Möglichkeit, sich die neuesten Finanzberichte kostenlos nach Hause zu bestellen. Zum anderen empfiehlt sich die Anmeldung zum Investor-Relations-Newsletter, um über Finanzveröffentlichungen und sonstige Unternehmensnachrichten stets auf dem Laufenden zu bleiben. Die Bestellung der Finanzberichte und die Eintragung in den Newsletter-Verteiler ist jeweils über die ElringKlinger-Website möglich oder kann über die angegebene Telefonhotline bzw. E-Mail-Adresse beantragt werden.

Um die direkte Kommunikation mit Privatinvestoren zu pflegen, nimmt ElringKlinger regelmäßig an Veranstaltungen bei örtlichen Sparkassen und Volksbanken teil. Diese richten sich in erster Linie an Privatanleger und regionale Vermögensverwalter. Im Berichtsjahr bot sich Mitte Mai 2017 wieder die Gelegenheit, ElringKlinger und dessen Geschäftsmodell aus erster Hand kennenzulernen. Die Gesellschaft präsentierte sich vor etwa 100 interessierten Zuhörern bei einer von der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. (SdK) organisierten Veranstaltung im bayerischen Eching. Nach dem Vortrag konnten die Teilnehmer mit den anwesenden Unternehmensvertretern in Dialog treten.

Preisregen für den Geschäftsbericht 2016

Der Finanzbericht der ElringKlinger AG aus dem Geschäftsjahr 2016 wurde mehrfach mit Preisen von prestigeträchtigen Kommunikations- und Designwettbewerben ausgezeichnet.

Die Jury der US-amerikanischen Vereinigung „League of American Communications Professionals“ (LACP) zeichnete den ElringKlinger-Geschäftsbericht bei den LACP Vision Awards mit Silber in der Kategorie „Automobiles & Components“ aus. Mit jährlich mehr als eintausend Wettbewerbseinreichungen aus der ganzen Welt zählen die LACP Vision Awards zu den renommiertesten Preisen in der internationalen Finanzberichterstattung.

Bei den ARC (Annual Report Competition) Awards des US-amerikanischen Veranstalters MerComm, Inc. gewann der ElringKlinger-Geschäftsbericht Gold in der Kategorie „Automotive Parts“. Als einer der größten internationalen Designwettbewerbe zeichnen die ARC Awards jedes Jahr herausragende Inhalte und originelles Design aus.

Auch beim Automotive Brand Contest konnte sich der Bericht unter die Preisträger in der Kategorie „Corporate Publishing“ einreihen. Der Automotive Brand Contest ist ein internationaler Designwettbewerb für Automobilmarken. In dessen Rahmen würdigt der Rat für Formgebung, Initiator und Veranstalter des Contests, herausragendes Produkt- und Kommunikationsdesign von Unternehmen der Automobilbranche.

Beim Fox Finance Award punktete der ElringKlinger-Finanzbericht ebenfalls und wurde aufgrund seiner Kommunikationseffizienz in der Kategorie „Automotive“ mit dem Prädikat Gold ausgezeichnet. Effizientes Corporate Reporting steht im Fokus dieses Wettbewerbs, der alle Facetten der Finanzberichterstattung beleuchtet. Dabei wird unter anderem auch die Kommunikationskonsistenz jenseits des klassischen Geschäftsberichts unter die Lupe genommen.

Weiterhin überzeugte der Geschäftsbericht der ElringKlinger AG die Jury des Good Design Awards und gewann aufgrund seiner einzigartigen Gestaltung in der Kategorie „Graphic Design“. Der Good Design Award wird jährlich vom Chicago Athenaeum Museum of Architecture and Design und dem European Centre of Architecture Art Design verliehen.

Die ElringKlinger-Aktie als nachhaltiges Investment

Für eine wachsende Zahl von Privataktionären und institutionellen Anlegern sind neben ökonomischen Kriterien auch ökologische und soziale Gesichtspunkte sowie eine nach dem Corporate Governance Kodex ausgerichtete Unternehmensführung ausschlaggebend für eine Investitionsentscheidung. Die ElringKlinger-Aktie bietet für diese Investorengruppe ein interessantes Anlageprofil. Als langfristig denkendes und nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen richtet ElringKlinger sein Handeln konsequent an geltenden Umwelt- und Qualitätsstandards aus. Gleichzeitig trägt das Unternehmen mit seinem zukunftsweisenden Produktportfolio rund um die Kernthemen CO_2-Reduzierung und alternative Antriebe ganz wesentlich zur Verringerung von Treibhausgasen und sonstigen Schadstoffen bei.

Ausführliche Informationen zum nachhaltigen Engagement von ElringKlinger können auf der Unternehmenswebsite im Bereich Nachhaltigkeit aufgerufen werden. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht mit dem Titel „pure direction“ ist dort ebenfalls einsehbar.

Die ElringKlinger-Aktie an der Börse

ISIN	DE 0007856023
WKN (Wertpapierkennnummer)	785 602
Bloomberg	ZIL2
REUTERS	ZILGn.DE
Grundkapital	63.359.990 Euro
Ausgegebene Aktien	63.359.990 Stück
Börsenplätze	Amtlicher Handel: XETRA, Frankfurt/Main, Stuttgart, München, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Berlin
Marktsegment	Prime Standard
Index	SDAX

Ausblick 2018

Die Internationalisierung der Investor-Relations-Aktivitäten soll durch die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen und die Durchführung von Roadshows im Jahr 2018 weiter vorangetrieben werden. Im Jahresverlauf stehen unter anderem Termine in Nordamerika, Skandinavien sowie Australien und Singapur auf der Agenda. Daneben wird sich ElringKlinger weiterhin auch auf regionaler Ebene bei Veranstaltungen für Privatanleger präsentieren. Aktuelle Termine können im Finanzkalender auf der ElringKlinger-Website eingesehen werden.

Corporate-Governance-Bericht

Der gemeinsame Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat der ElringKlinger AG zur Corporate Governance einschließlich der am 4. Dezember 2017 verabschiedeten Entsprechenserklärung zum Kodex ist unter www.elringklinger.de/de/unternehmen/corporate-governance gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht.